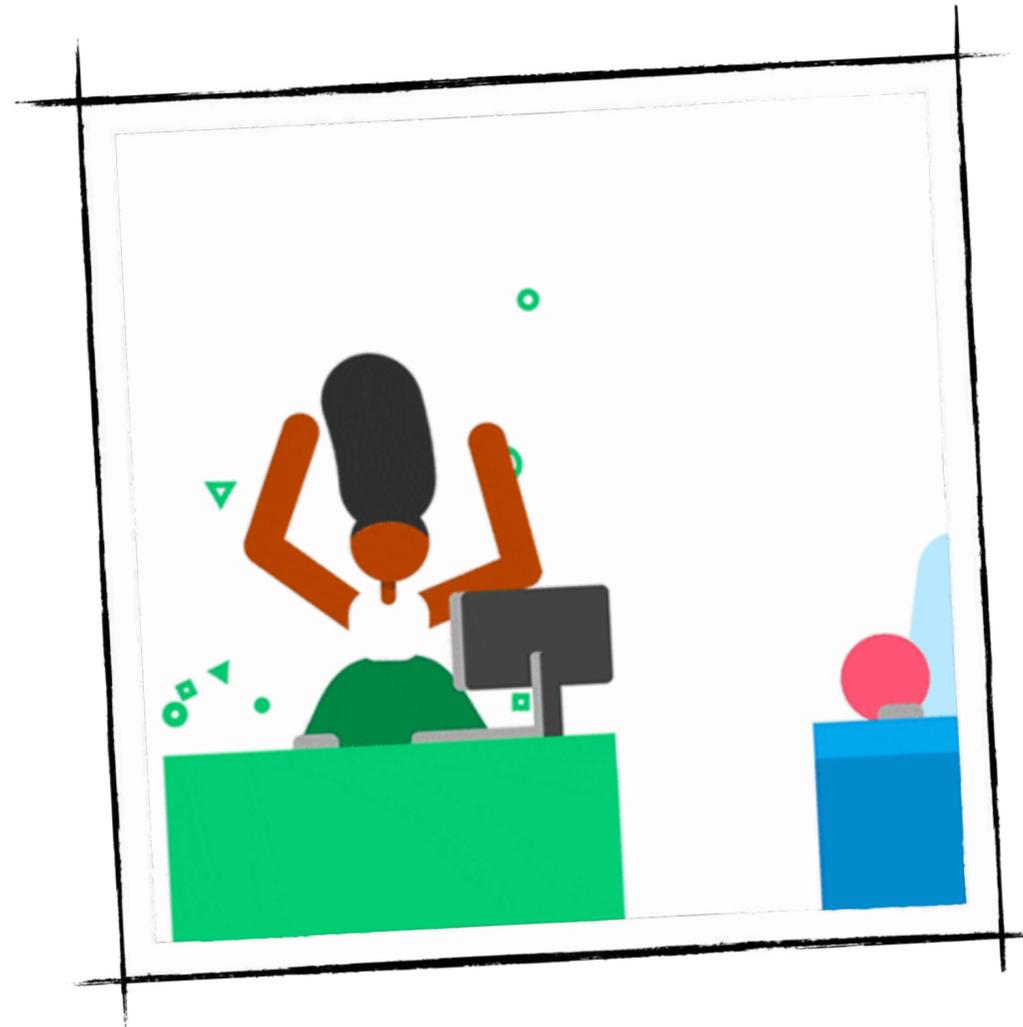


RHETORIKHELDEN

Videokonferenzen **ERFOLGREICH** gestalten



RHETORIKHELDEN



Wie bleibst DU **AUFMERKSAM?**

Der Mensch ist und bleibt
DER Erfolgsgarant
im Digitalen Wandel



RHETORIKHELDEN

Der Mensch ist und bleibt

FEHLER-QUELLE Nr.1

im Digitalen Wandel







RHETORIKHELDEN





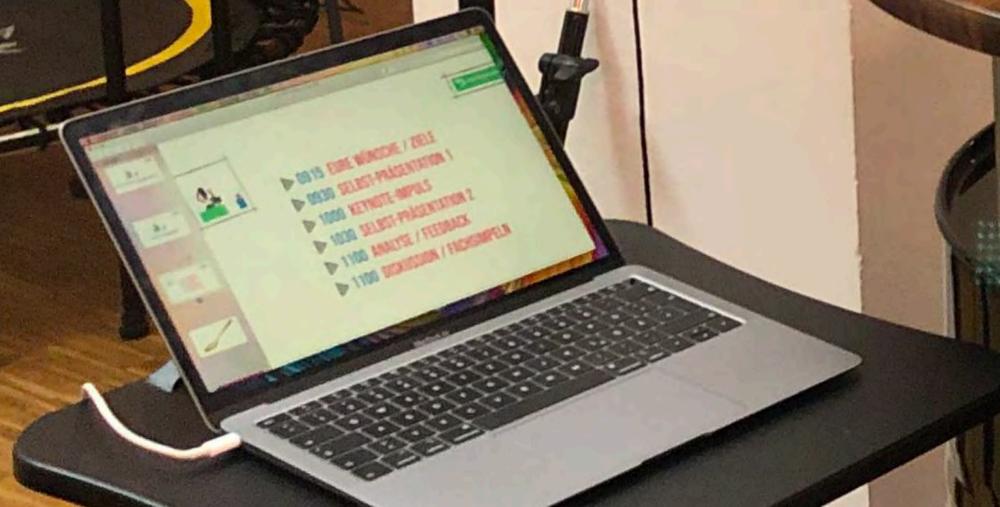
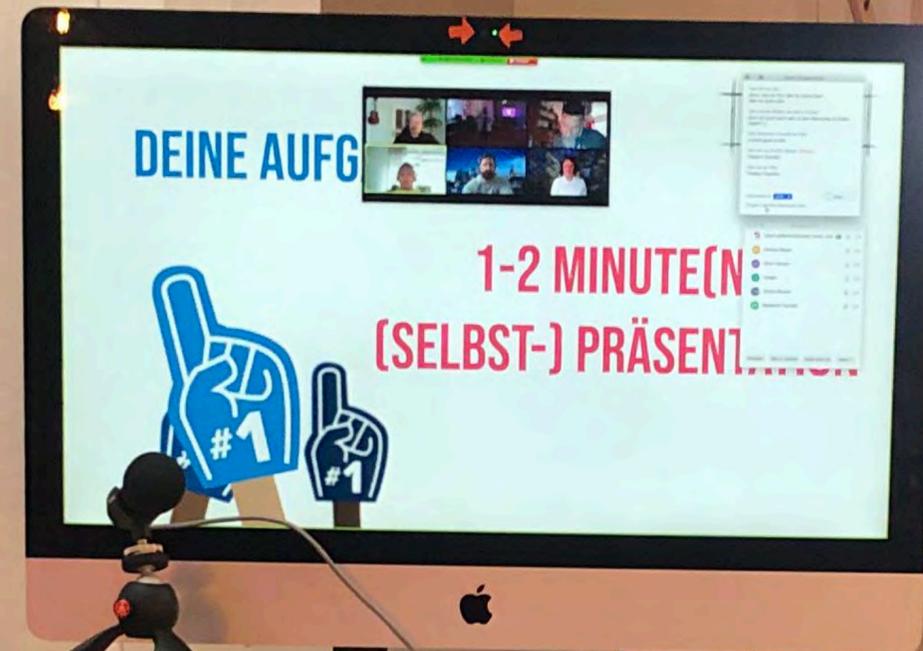
RHETORIKHELDEN





RHETORIKHELDEN







#KeinerHELDdichauf

RHETORIKHELDEN





RHETORIKHELDEN

Modelliere die Tipps & Tricks

...damit sie sich für
DICH gut anfühlen!




#KeinerHELDdichauf



RHETORIKHELDEN



SITZEN oder STEHEN?

> GLEICH: 15 TIPPS & TRICKS <



RHETORIKHELDEN





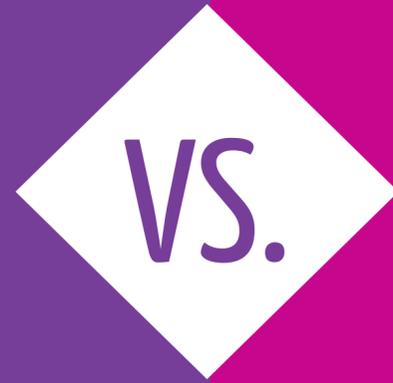
VERTRAU

DIR SELBST

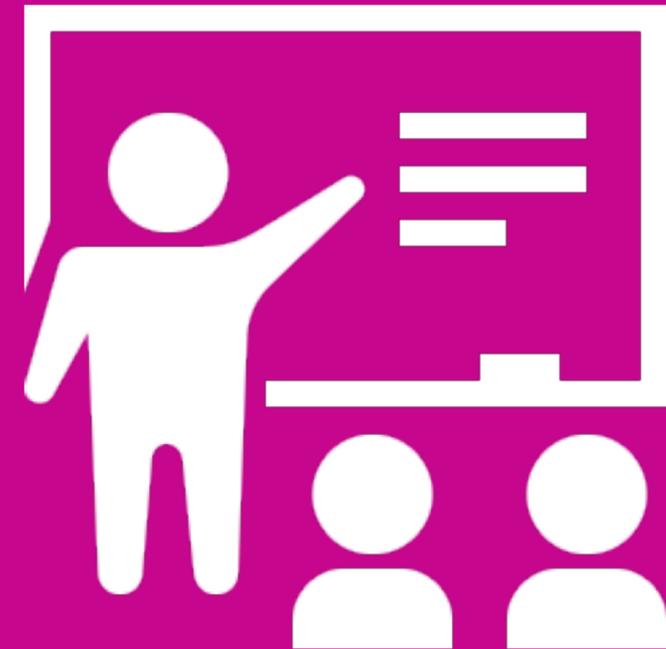


RHETORIKHELDEN

Gesprächs- Modus



Präsentations- Modus

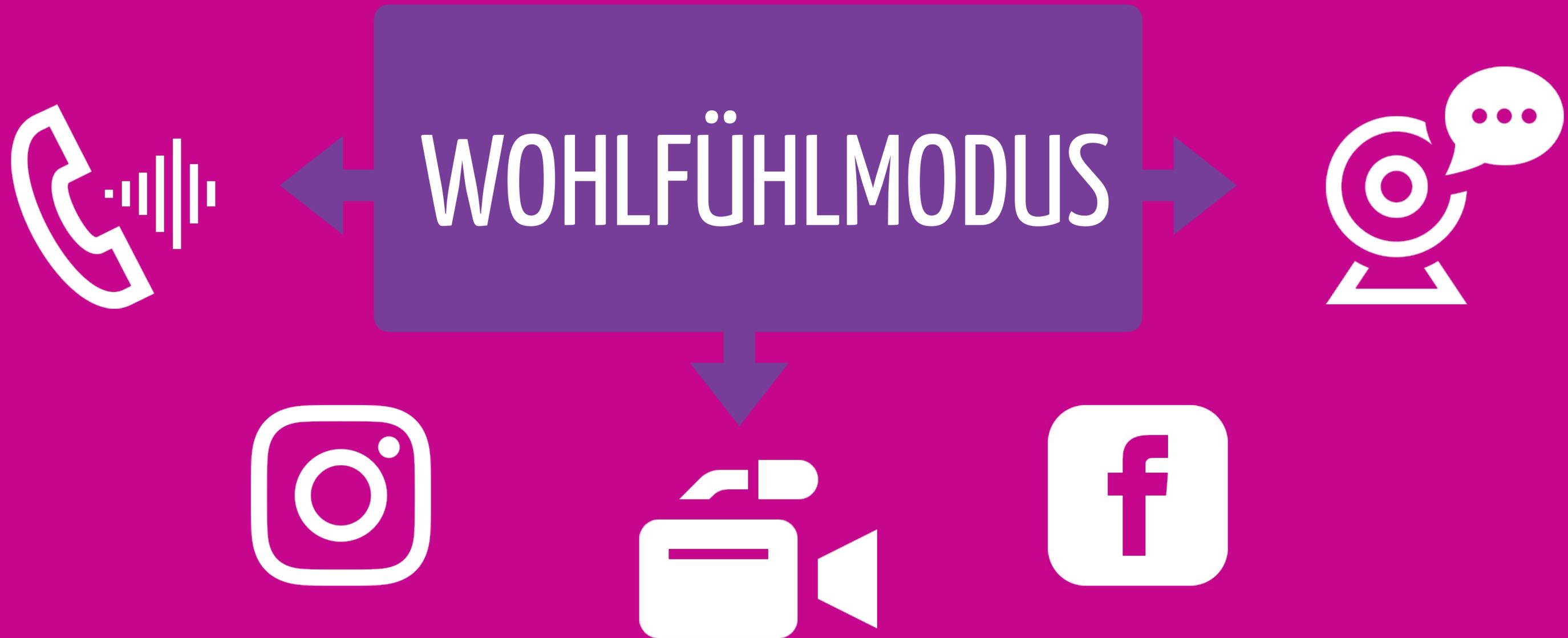


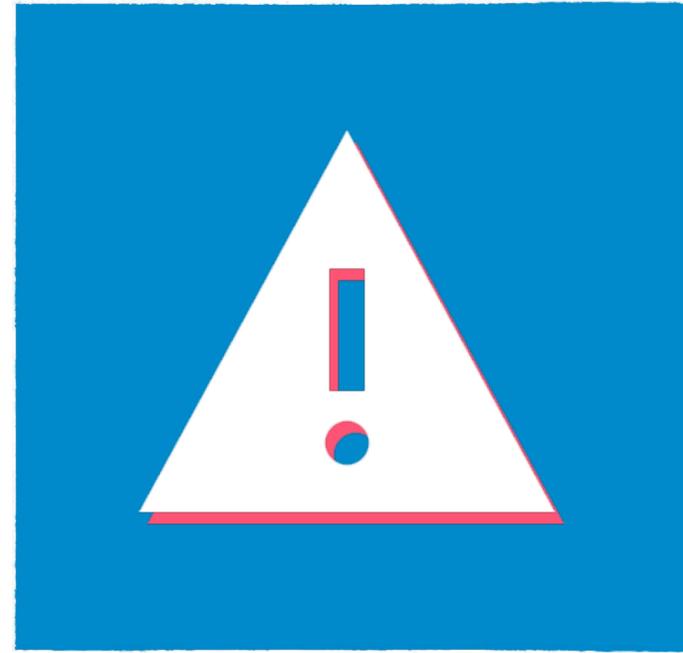
Gesprächs-Modus



WOHLFÜHLMODUS

Präsentations-Modus





Das **WICHTIGSTE** kommt zuerst

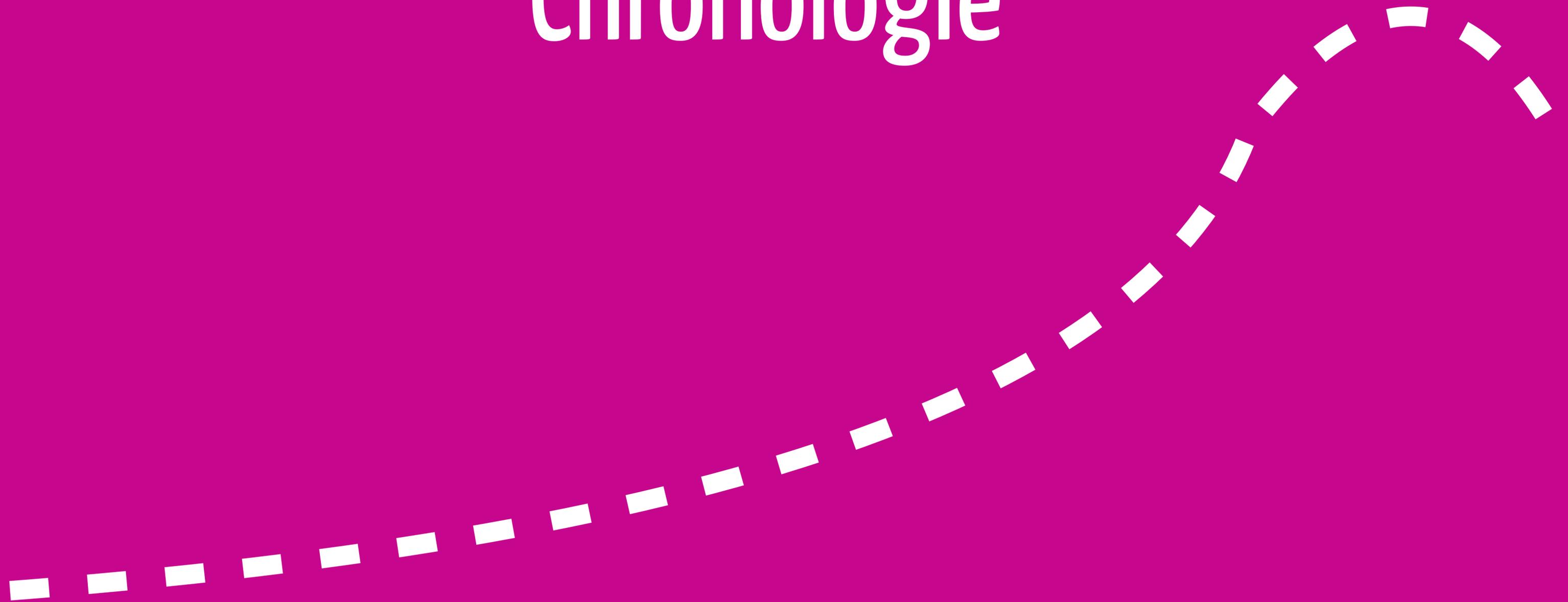
Schule

EINLEITUNG

HAUPTTEIL

SCHLUSS

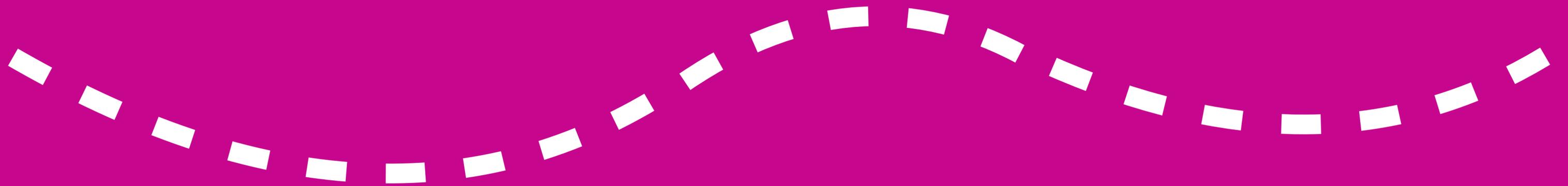
Chronologie



Digitaler
Wandel

DAS
WICHTIGSTE
KOMMT ZUERST

Starker Einstieg





KERNBOTSCHAFTEN müssen „sitzen“

KERNBOTSCHAFTEN

**RHETORISCHER FELS
IN DER BRANDUNG**



RHETORIKHELDEN

Die „perfekte“ Kernbotschaft

- ✓ Wir, ich, euch (Pronomen)
 - ✓ 3 bis 5 Wörter
 - ✓ emotionaler Wert
- ✓ Aktivierung deiner Zuhörer



Was sind Kernbotschaften?



RHETORIKHELDEN

Wer sich mit der Finanzberichterstattung von Unternehmen beschäftigt, kennt das Problem: Tabellen werden unterschiedlich aufgebaut. Die traditionelle Finanzberichterstattung konzentrierte sich auf das laufende Jahr und schreibt – als ergänzende Information – die Vorjahreszahlen rechts daneben. Das wird dann unpraktisch, wenn längere Vergleichszeiträume (3 Jahre, 5 Jahre) dargestellt werden und wenn die Zeitachse – wie bei internen Berichten üblich – noch mit Planwerten oder Erwartungswerten ergänzt wird. Controller bevorzugen es daher, die Zeitachse von links nach rechts darzustellen. So gibt es in der Finanzberichterstattung einen Richtungsstreit der Schreibrichtungen von „links nach rechts“ (lateinisch) und von „rechts nach links“ (arabisch). Bei graphischen Darstellungen kommt praktisch nur die der Chronologie folgende lateinische Richtung in Frage, wobei für Säulendiagramme auch dafür Ausnahmen genannt werden können. Oft geht es aber ganz durcheinander: Eine Tabelle in arabischer Richtung wird durch ein Diagramm in lateinischer Richtung visualisiert. Wechselnde Schreibrichtungen werden in der Literatur mit dem Ausdruck „wie der Ochs pflügt“ bezeichnet.

Leider gibt es in der Finanzberichterstattung in dieser Hinsicht keine Standardisierung. Mit den „International Business Communication Standards“ (IBCS) wird versucht, eine Standardisierung voranzutreiben. Diese Standards konzentrieren sich aber vor allem auf die graphischen Darstellungen. Bezüglich der zeitlichen Reihenfolge von Tabellenspalten plädieren die IBCS-Standards klar für die lateinische Richtung „von links nach rechts“.

In der externen Finanzberichterstattung allerdings dominiert noch immer die traditionelle Darstellung. Die Vertreter der lateinischen Darstellung sind allerdings keine kleine Minderheit, wie eine Analyse deutscher Geschäftsberichte zeigt: Im Dax folgen von den 30 Unternehmen immerhin 7 Unternehmen der lateinischen Variante: Bayer, Beiersdorf, Deutsche Post, Henkel, Linde, Heidelberg Cement und Thyssen-Krupp. Bei den 50 Unternehmen im MDax sind es mit Covestro, K+S, Lanxess, Metro und Symrise immerhin 5 Unternehmen, welche die Tabellen durchweg von links nach rechts darstellen. Aus den 50 Unternehmen im SDax folgen 4 (Cewe, Heidelberger Druck, Koenig & Bauer sowie Zoo-plus) der lateinischen Variante. Damit haben sich von den insgesamt 130 Dax-Unternehmen 16 oder 12,3 Prozent von der Tradition gelöst. Als gewichtiges Argument ge-

gen eine weitere Verbreitung der lateinischen Richtung wird die Praxis in den Vereinigten Staaten angeführt. Dort sind Aufbau und Inhalt der Finanzberichte durch die Vorgaben der Securities and Exchange Commission (SEC) genau geregelt. Der standardisierte Jahresbericht „Form 10-K“ ist im Aufbau ganz streng genormt – und unterscheiden sich durch die schlichte und faktenorientierte Gestaltung stark von den bebilderten Hochglanzbroschüren üblicher Geschäftsberichte. Gleichwohl bietet Form 10-K offenbar Gestaltungsspielraum. Eine Durchsicht der 10-K-Berichte der 100 im Nasdaq gelisteten Unternehmen ergab: Mit Amazon und Alphabet haben sich zwei Flaggschiffe der sogenannten Netzwirtschaft von den traditionellen Schablonen gelöst und stellen die Zahlenreihe von links nach rechts dar. Dies ist insbesondere bei der von der SEC unter „Part II Item 6 Selected Financial Data“ vorgesehene mehrjährigen Tabelle sehr hilfreich.

Im Sinne einer wünschenswerten Standardisierung von Finanzberichten kann man natürlich fragen, ob nicht Gesetzgeber oder Standardsetter (DRSC, IASB) diese Frage regeln sollten. Dabei kann eingesetzt werden, dass in einer zunehmenden Digitalisierung und elektronischen Übermittlung von Zahlen durch Formate wie XBRL der Leser ja selbst entscheiden

kann, wie er die Zahlen lesen will. Für eine schnelle Orientierung und eine vergleichende Betrachtung wird der Leser weiterhin erwarten, dass ihm die Information standardisiert angeboten wird.

Unter dem Strich bleiben drei wesentliche Argumente für die Anordnung von Zeitspalten in einer Tabelle von links nach rechts: Argument Nummer eins ist die längere Zeitachse: Da auch in der externen Berichterstattung zunehmend längere Zeitreihen gezeigt werden, tritt der reine Vorjahresvergleich in den Hintergrund. Argument Nummer zwei ist die Harmonisierung der externen und internen Berichterstattung: In der internen Berichterstattung treten zu den Vergangenheitszahlen und den aktuellen Zahlen noch Plan- und Erwartungswerte hinzu. Der Aufbau der Tabellen in der Reihenfolge in der chronologischen Reihenfolge von links nach rechts erleichtert hier das Verständnis der Entwicklung. Als drittes Argument bleibt die Integration von Diagrammen: Bei der Visualisierung von zeitlichen Entwicklungen ist die Richtung von links nach rechts praktisch vorgegeben, so dass gleichzeitig verwendete, aber anders gerichtete Tabellen verwirrend sind.

Reinhard Rupp lehrt an der Hochschule Pforzheim. **Rolf Hichert** ist Präsident der International Business Communication Standards (IBCS) Association, einem Verein Schweizer Rechts, www.ibcs-a.org.



RHETORIKHELDEN

Monotones Präsentieren | „Fließtext-Rede“



Lebendiges Präsentieren | „Emotionales Storytelling“



Lebendiges Präsentieren | „Emotionales Storytelling“



HIER KOMMT
DEINE BOTSCHAFT

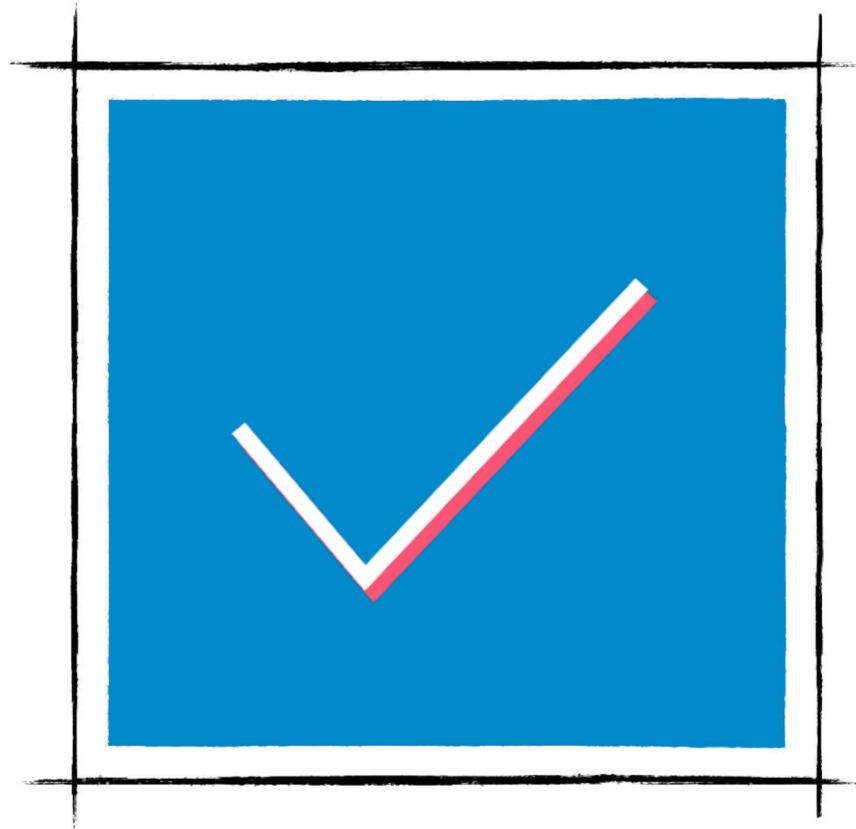


HIER KOMMT
DEINE BOTSCHAFT

HIER KOMMT
DEINE BOTSCHAFT

HIER KOMMT
DEINE BOTSCHAFT

HIER KOMMT
DEINE BOTSCHAFT

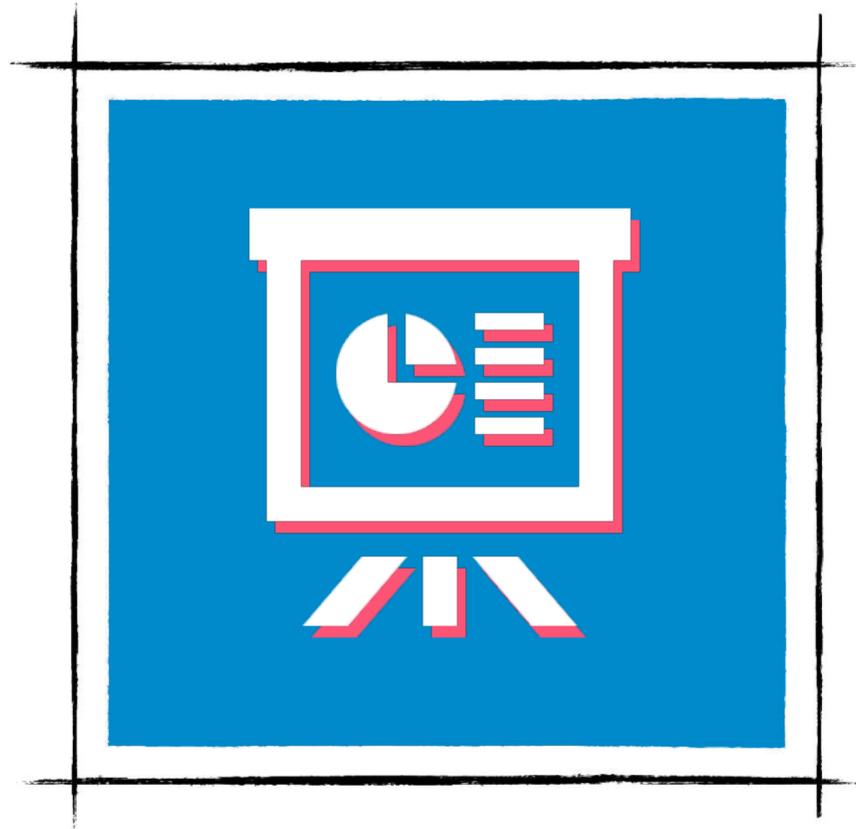


WENIGER ist mehr



RHETORIKHELDEN





WENIGER ist mehr

AUCH BEI FOLIEN

ERFOLGREICH PRÄSENTIEREN MIT POWERPOINT

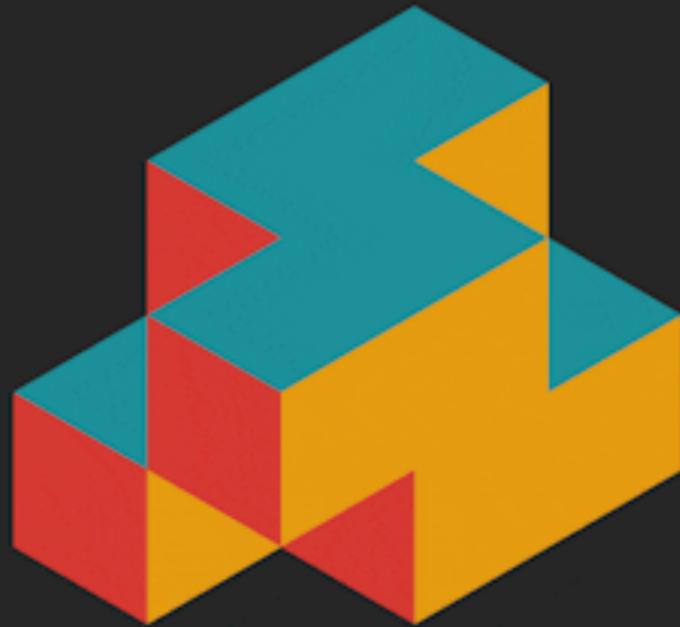


Setze deine Folien neu zusammen!



RHETORIKHELDEN

ERFOLGREICH PRÄSENTIEREN MIT POWERPOINT

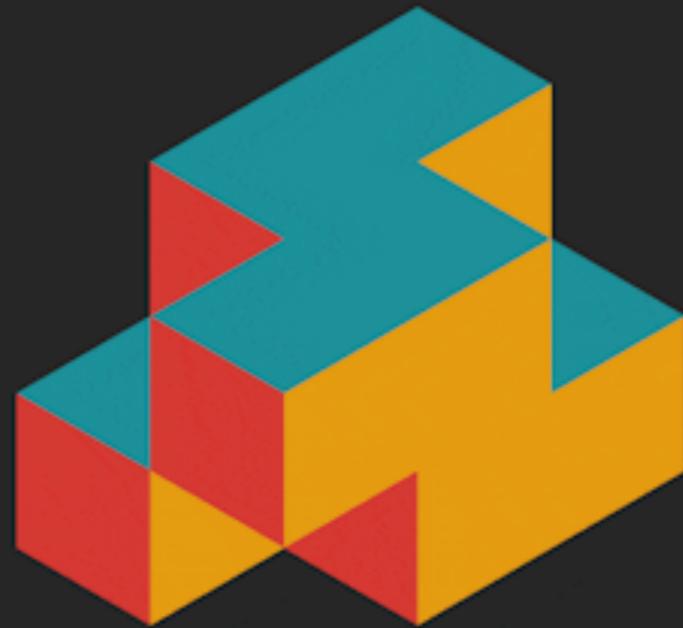


Setze deine Folien neu zusammen!



RHETORIKHELDEN

ERFOLGREICH PRÄSENTIEREN MIT POWERPOINT

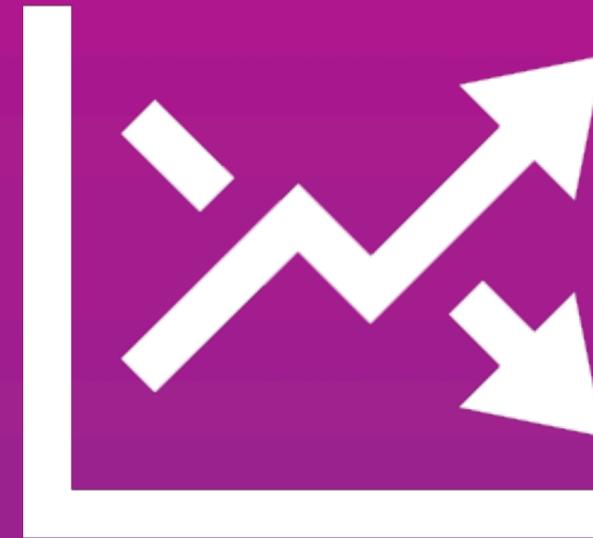


Setze deine Gedanken neu zusammen!

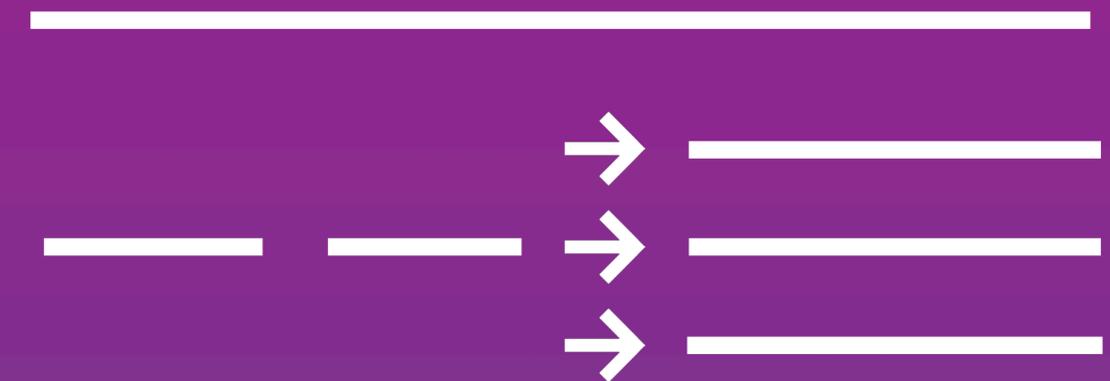


RHETORIKHELDEN

Powerpoint & Co. | Der „Klassiker“



Quelle: Eine Präsentation ist keine wissenschaftliche Dissertation, denken aber leider viele!



+++ ZUSAMMENFASSUNG +++

„Das Gehirn arbeitet am Limit“

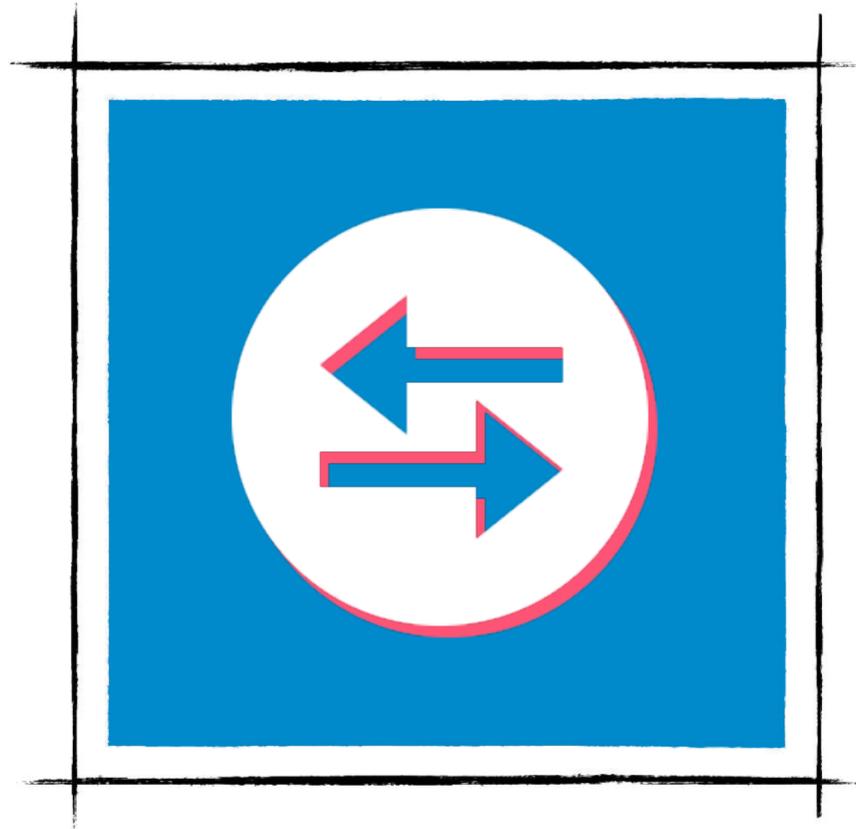
SEHEN
30%

HÖREN
30%

VERSTEHEN
30%

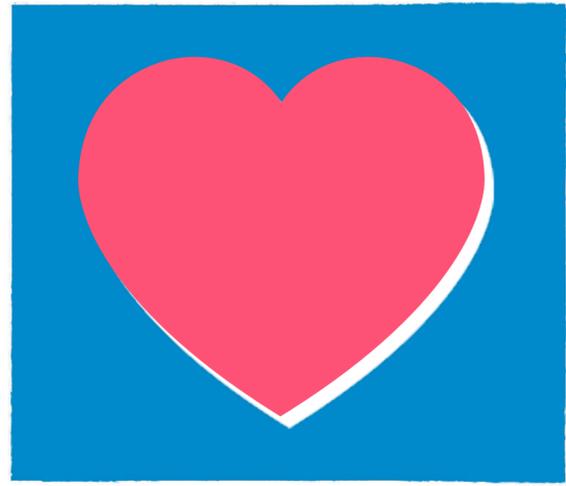
**ÜBERSPRUNGS-
HANDLUNGEN**
10%





STRUKTUR(EN) schaffen

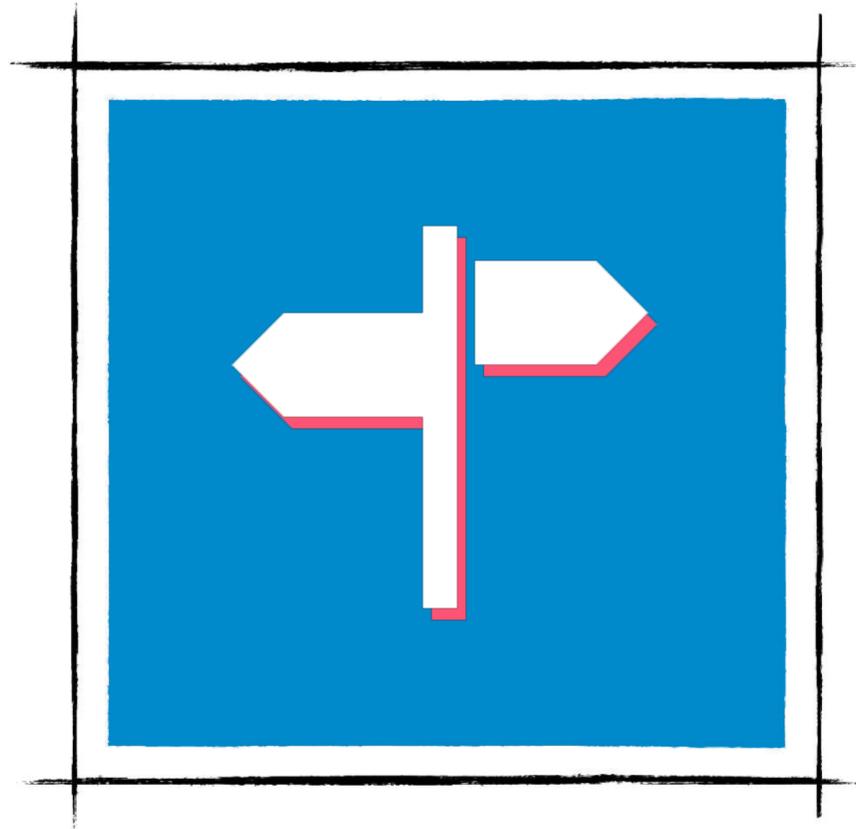
Theorie und Praxis im Einklang



Theorie und Praxis im Einklang

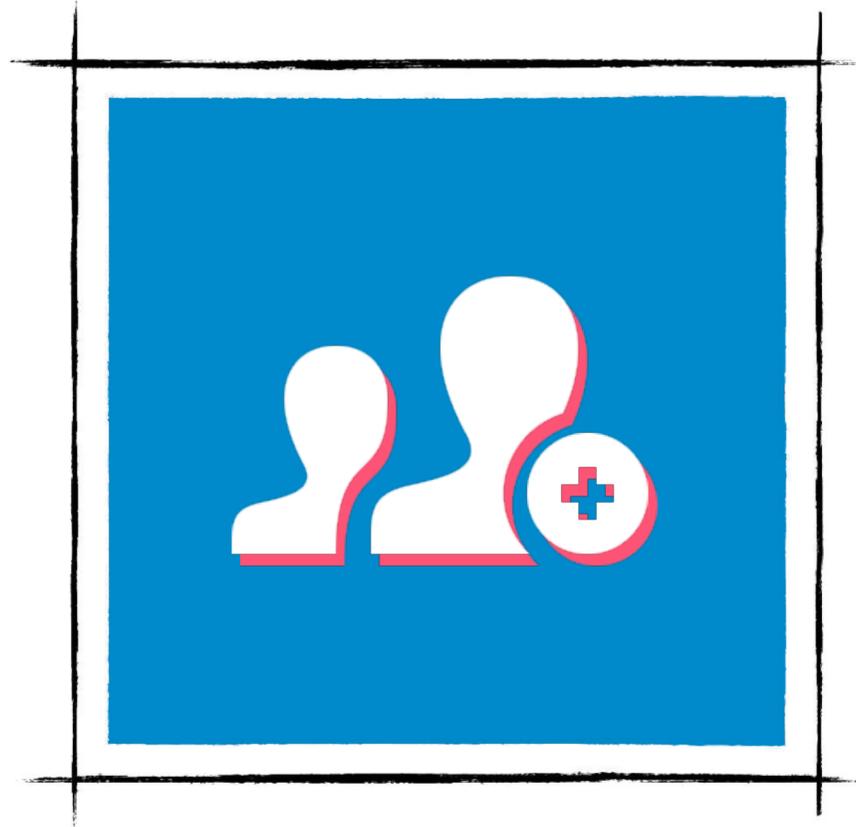
- ▶ (Einfache) praktische Übungen einbinden
- ▶ Physische Konzepte digitalisieren
- ▶ Sich Zeit nehmen für neue Ideen





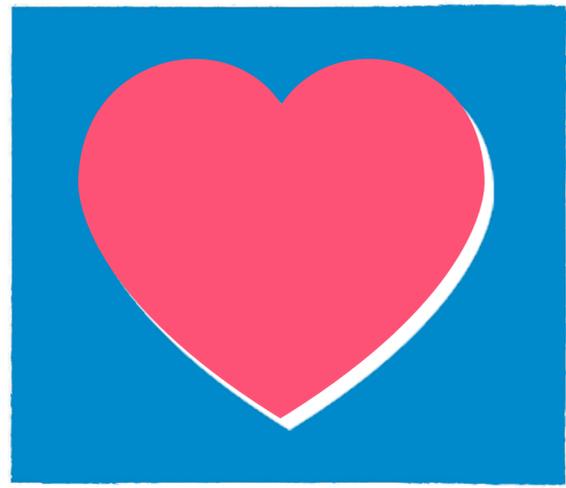
MODERATION

Souverän leiten & lenken



INTERAKTION

Aufmerksamkeit erhöhen



Aufmerksamkeit erhöhen

- ▶ Teilnehmer mit Namen ansprechen
- ▶ Fragen im Chat stellen
- ▶ „Wow“-Effekte / Elemente einbinden





LPW-PRINZIP

Lächeln, Pausen, Wiederholungen



Das L-P-W Prinzip



RHETORIKHELDEN



RHETORIKHELDEN

KERNBOTSCHAFTEN SIND WICHTIG

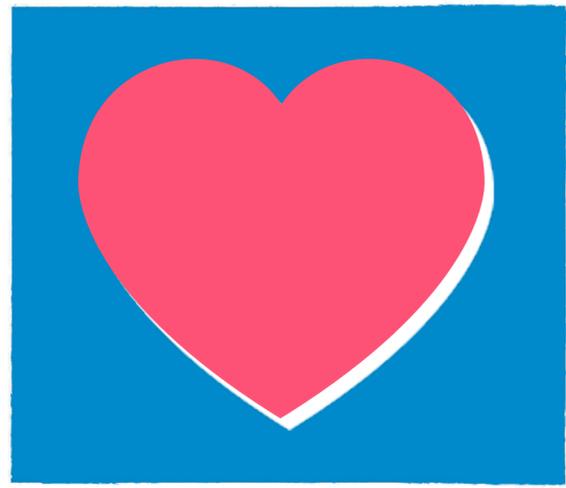


RHETORIKHELDEN



ÜBERSPRUNGSHANDLUNGEN

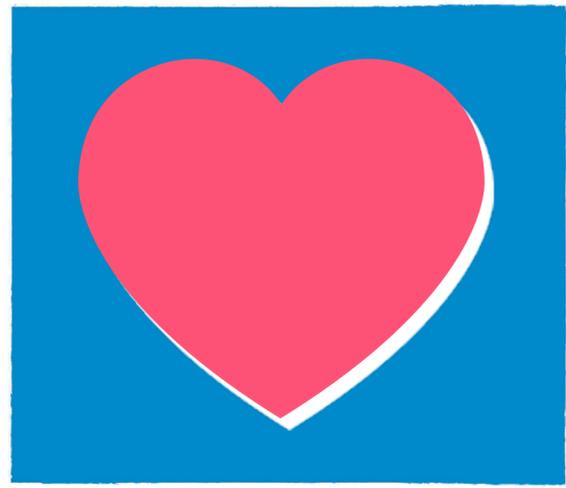
Unbewusste Körper-Reaktionen



Unbewusste Körper-Reaktionen „online“

- ▶ Mit dem Schreibtischstuhl drehen
- ▶ Blickkontakt geht verloren
- ▶ Kuli, Tasse, Uhr, Hände im Gesicht, etc...

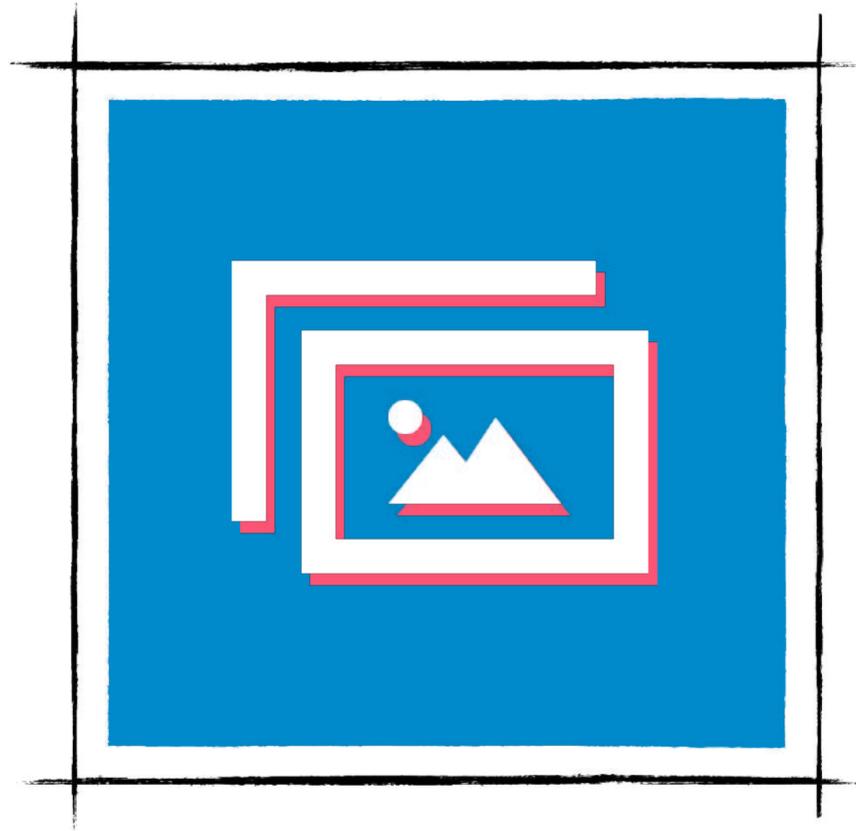




Die „beliebtesten“ No-GO's

- ▶ Mehr Hintergrund als Mensch
- ▶ Gegenlicht (Kamera in Richtung Fenster)
- ▶ Weiße(s) Hemd / Bluse vor weißer Wand
- ▶ Lampe oder Blume aus den Ohren
- ▶ Unaufgeräumtes (Schlaf-) Zimmer





DIE “PERFEKTE” POSITION

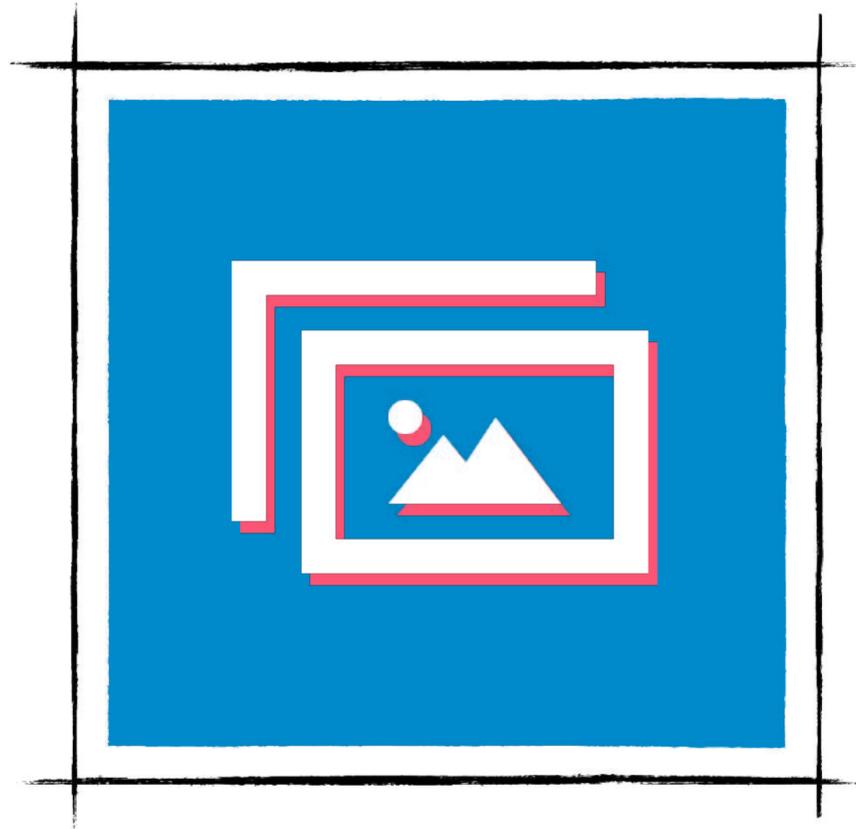
10+





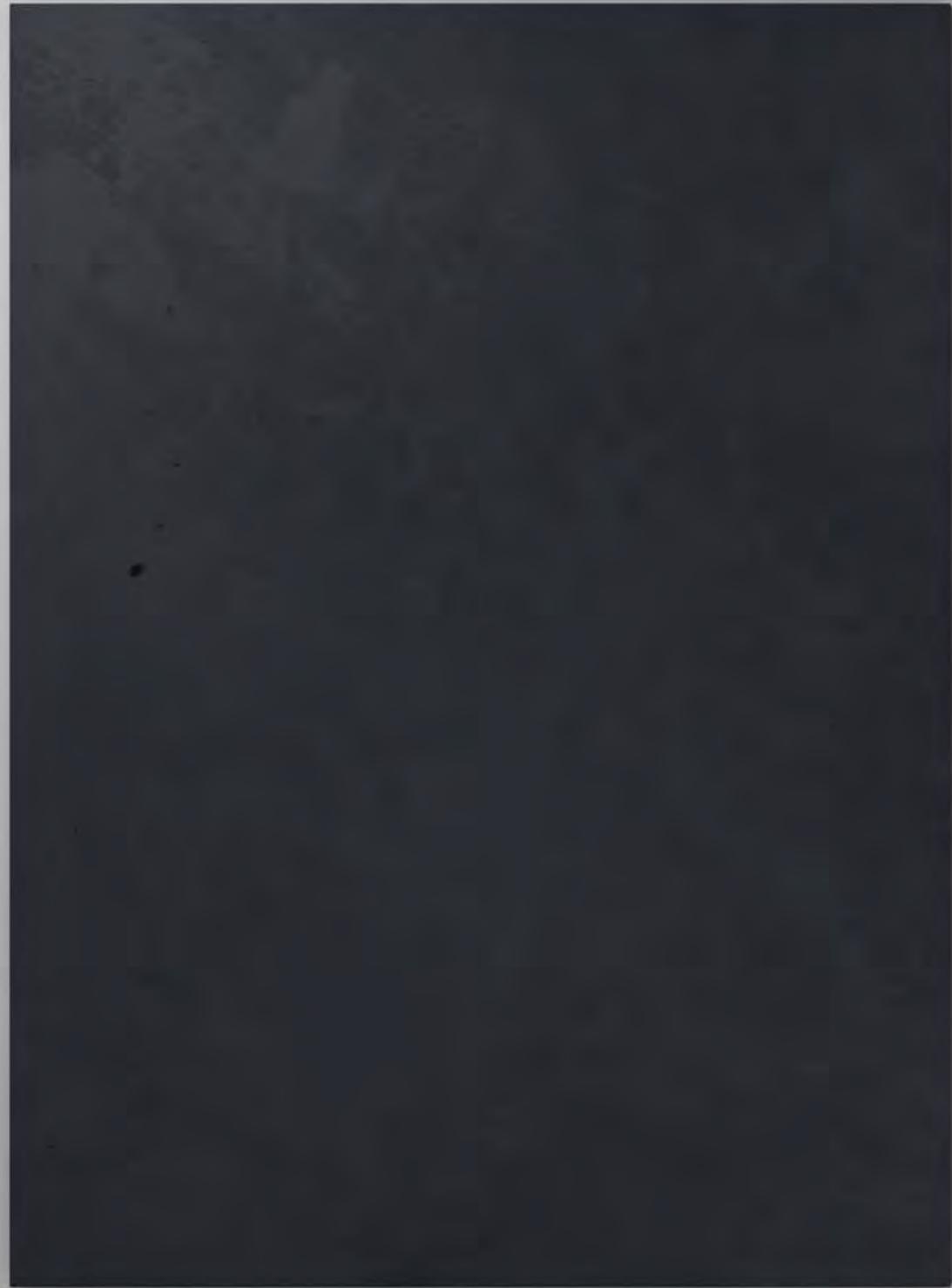


RHETORIKHELDEN



Virtueller Hintergrund

10+





RHETORIKHELDEN



Hier könnten
Informationen
Für deine
Kunden oder
Kollegen stehen!



RHETORIKHELDEN

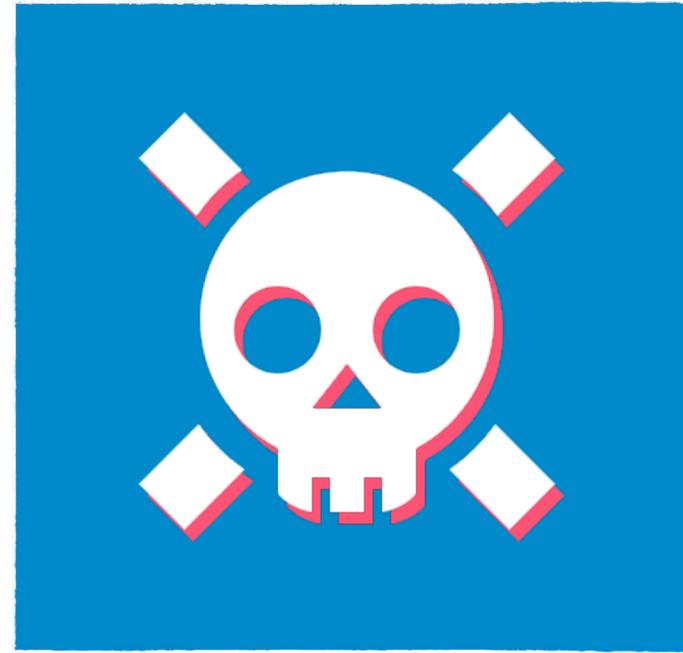


Hier könnten
Informationen
Für deine
Kunden oder
Kollegen stehen!



RHETORIKHELDEN





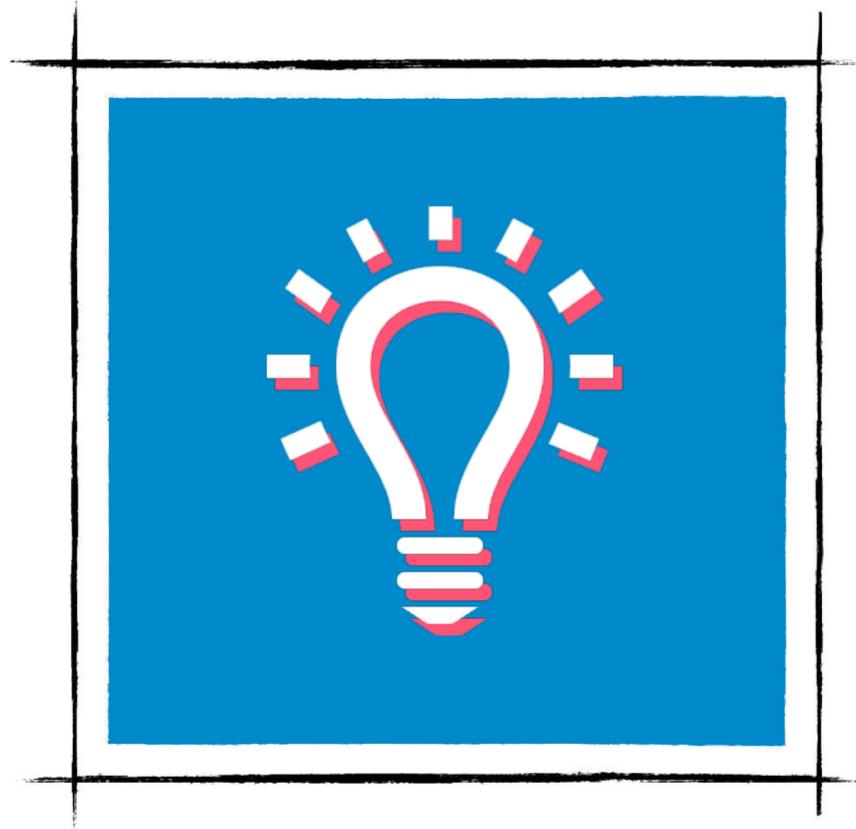
STÖRQUELLEN

Entdecken & abstellen

Die großen Stressfaktoren

- ▶ Offenes Mikrofon
- ▶ Gläser, Stifte, Husten, etc...
- ▶ Offenes Fenster
- ▶ Fernseher im Hintergrund
- ▶ Kühlschrank



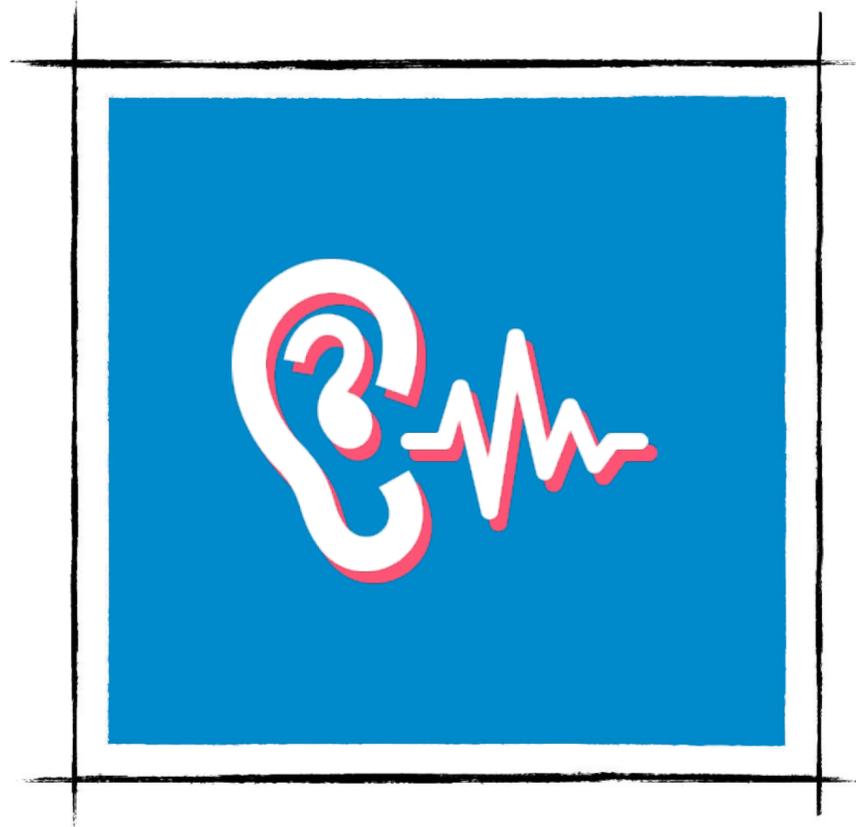


LICHTQUELLEN

Erkennen & nutzen



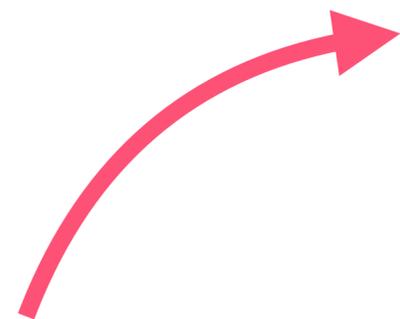




TON vor **BILD**



SHURE MV 88 (+)







ÜBUNG MACHT DEN MEISTER

Die Digitalisierung beginnt in MIR



RHETORIKHELDEN



DU bist und bleibst **DER ERFOLGSGARANT**

im Digitalen Wandel

Was kann ich tun?

Tim's Top-Tipps



Tim's Top-Tipps



RHETORIKHELDEN

Denke zuerst an dich,
dann an die Technik



Tim's Top-Tipps



Modifiziere dein
Home-Office



Tim's Top-Tipps



Interaktiviere deine
Online-Strukturen



Tim's Top-Tipps



RHETORIKHELDEN

**Passse deine Inhalte an
die virtuelle Welt an**



Tim's Top-Tipps



**Habe klare Botschaften
und Ziele**



Was sollte ich beachten?



Was sollte ich beachten?

Präsentationsmodus

Sehe ich die Teilnehmer noch?

Habe ich eine Chat-Option?

Sehe ich mich selbst?



GoToMeeting

Cisco
webex



RHETORIKHELDEN

skype



Google Hangouts



VERTRAU

DIR SELBST



RHETORIKHELDEN



#KeinerHELDdichauf

RHETORIKHELDEN

Unsere Online-Kurse

www.rhetorikhelden.de/shop/

#KeinerHELDdichauf



RHETORIKHELDEN



Proven Expert

It's All About Trust